

Beitrag

zur Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 30. Decbr. 1814.

56.

Schreiben

an Se. Eminenz, den Herrn Cardinal Maury.

(Schluß.)

Als Sie noch das Organ der Wahrheit waren und reine Absichten Sie leiteten, da hätten Sie solche Ungereimtheiten nicht vorgebracht, als Ihnen in jener Verordnung entworfen, welche der Reden des Erzbischofs von Grenada gedenkt, und da würden sich nicht in jedem Gedanken Mangel an Geschmack und Eklaverei verrathen haben. Sie hatten viel zu viel Klugheit, als daß Sie geringfügig von den Russen gesprochen hätten, gerade zu der Zeit, die ihren Ruhm auf den Gipfel erhoben hat. Sie hätten damals gewiß nicht gesagt: „daß diese braven Truppen, da sie sich in englischen Sold gaben, geglaubt haben, daß euer Kaiser nie wieder dahin kommen würde, seine Armee wieder zu organisiren,“ ohne daß Sie gewußt hätten, ob auch hier der geringste Grund zu dieser Behauptung vorhanden sey; denn Sie hätten gefühlt, daß gerade die entgegengesetzte Meinung sie habe bestimmen können, die größten Vorkehrungsmaßregeln zu ergreifen, um den Krieg fortzuführen. Der gesunde Menschenverstand hätte Ihnen gesagt, daß Sie nicht in einem engen Raume Ausdrücke zusammenstellen müssen, welche sich einander aufheben; nicht sagen müssen, „daß die eisige Temperatur des Landes eure Siege nur aufgeschoben habe,“ und gleich daneben reden von „einer geschwinden Wiederherstellung der Armee, zu welcher euer Kaiser in

vier Monaten gelangt ist.“ Ein solches Wort wäre ehemals Ihrer Feder nicht entschlüpft, oder ein so erniedrigendes Geständniß wäre wenigstens nicht in dem Ocean solcher schwülstigen Phrasen erfauft worden, und Sie hätten in einer nach Rednerkunst gestellten Rede nicht dem Style jener Bülletins nachgeahmt, die jetzt Ihr Evangelium geworden sind *).

Da Sie noch der Sache der Wahrheit dienten, mein Herr, da waren Sie auch wahrhaft in Ihren Reden. Und hätten Sie in jener Zeit eine so edle, als freimüthige Deklaration gelesen, wie diejenige war, welche der Marschal, Fürst Kutusoff, im Namen seines Herrn gegeben hat, als er über die Weichsel ging; Sie hätten nie gesagt: „Sie haben sich geschmeichelt, uns aus Deutschland zu jagen und den Schauplatz des Krieges in unser altes Gebiet überzutragen, wenn wir uns weigern wollten, uns unter ihre Gesetze zu beugen, durch welche ihr Uebermuth uns auflegte, uns über die Ufer des Rheins zu begeben.“ Denn Ihr Bewußtseyn hätte Ihnen zugerufen, daß sie gerade das Gegentheil gesagt haben. Aber es geht so: Wenn man sich leidenschaftlich ausdrückt mit kaltem Blute, so häuft man Ausdrücke, die keine Haltbarkeit haben. Was soll das heißen: „Der Traum von Ruhm endet sich im Augenblicke des Erwachens und der Entzauberung in den Ebenen bei Lüzen.“? Dil-

*) Die Franzosen, die nicht alle sind, wie der Abt Maury, fangen damit an, daß sie an ihre Bülletins glauben, und enden damit, daß sie darüber spotten, und das übrige Europa fängt unglücklicher Weise mit Spotten an und endet mit Glauben daran.

744

üch:
den

such:

Nan:

Ca:

drin:

in de:

n im

böse

dhast

über

re ein

guch

wel:

eistes

erfeste

mit

Die

zwar

; sie

n sich

brüffel,

arede

fern

itá:

and

aber

ne ein:

r gan: